

Das neue Buch

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Buch



Schweizer Sachbücher

Ein prachtvoller Bildband mit informativen Texten von der Schweizer Rettungsflugwacht, über sie und ihre Probleme und Leistungen, wurde herausgegeben von der SRFW aus Anlass des dreissigjährigen Bestehens unter dem Titel «Aus dem Tagebuch der Schweizer Rettungsflugwacht».

Über das Velofahren heute, das richtige Velo, seine Verwendung im Alltag und auf Touren, über Radsport und anderes bringt alles oder zumindest das Wichtigste: «Die Schweiz für Velofahrer», ein praktischer Ratgeber, auch mit Verzeichnis und Plänen der Radwanderwege. (AG für Verlagsunternehmungen, Zürich.)

Über die Schweiz im geologischen Gesamtbild Europas berichtet Toni P. Labhart in «Geologie der Schweiz» (Taschenbuch des Hallwag Verlages, Bern), mit einem Abriss über die geologische Geschichte der Schweiz, aber auch mit Hinweisen auf Rohstoffe, Erdbeben, Meteoritenfälle, Gesteins- und Mineraliensammlungen usw.

Es gibt aber nicht nur die geologische, sondern auch die gastronomische Schweiz. Darüber gab der Hallwag Verlag, Bern, den neuen Band «Guide Gastronomique – Passeport bleu suisse» heraus: einen Führer (mit topographischen Karten und Stadtplänen) durch die lange Reihe der besten Gaststätten in der Schweiz, enthaltend Detailangaben über 920 ausgesuchte Lokale.

«Gurten Folkfestival» von Michael von Graffenried ist ein grosses Photobuch vom traditionellen Folkfestival auf dem Gurten, das alle zwei Jahre Profi- und Amateurmusiker, begeisterte Anhänger und neugierige Zaungäste auf Berns Hausberg lockt. Mit Texten von Daniel Leutenegger, Fritz Widmer, Beat Hugli und Fred Grimm sowie 74 hervorragenden Photos von Graffenried. (Benteli Verlag, Bern.)

Und um bei Bern zu bleiben: «Gesundgebadet» ist ein amüsantes Buch über die leider längst vergangene Berner Heilbäder-Herrlichkeit, ein Geschichtsbuch aus leicht lesbaren Geschichten. Von Walter Däpp, Hansueli Trachsel und Theo Wyler zusammengetragene Daten und Fakten sind in Wort und Bild liebevoll und augenzwinkernd verarbeitet. (Verlag Edition Erpf, Bern.)

Johannes Lektor

Der fidele Bauer

war so gut gelaunt, weil er in einer Operette schöne Lieder singen durfte, anstatt auf dem Traktor herumzuhopern. Eines seiner berühmtesten Lieder war: «Ich bin klug und weise, mich betrügt man nicht!» Und weil er so klug und weise war, kaufte er alle seine Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich, wie das viele kluge Leute auch heute noch tun!

Gleichungen

Eine Zeichnung des deutschen Künstlers Traxler in der Basler Sammlung Karikaturen und Cartoons zeigt je einen Specht, Affen, Schuhschnabel, Elefanten, Goldfisch, Seehund und Schnauzer auf einem Glied vor einem Baum stehend, und der Experte erklärt: «Zum Ziele einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!»

Boris

Aufgegabelt

Viele Unternehmen haben bereits vor dem jetzt deutlich erkennbaren Konjunktüreinbruch unter dem Eindruck kleiner werdender Erträge damit begonnen, ihre Kostenstruktur zu analysieren. Mit den Methoden eines Herrn McKinsey wurde und wird vorweg der nicht- oder nur indirekt produktive Bereich nach Schwachstellen mit einem dermassen durchschlagenden «Erfolg» durchgekämmt, dass der Name McKinsey heute nicht nur in jedem Manager-Hirn seinen festen Platz hat, sondern auch fast über jedem Arbeitsplatz als Angst-Trauma kreist ...

«Nordschweiz»

Das Dementi

Es ist ganz falsch, dass im täglichen Leben bei uns die Menschenrechte gewahrt bleiben. Bei jeder Gelegenheit muss doch ein eiliger, nervös gewordener Mensch «väterliche» Ratschläge über sich ergehen lassen von der Sorte: «Nur ruhig. Regen Sie sich nicht auf!» Hat denn der Durchschnittsbürger nicht auch das Recht, sich über andere Trottel aufzuregen und angestautes Adrenalin abzubauen?

Schtäcmugge

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Hampedischt ischt mit eme zümpftege Seep (Rausch) em Poschtauto inne uff Hasle abigefahre. D Hansjockezischgeseeffe het möse an en zui hocke ond säät zom Hampedischt: «Du hescht en Ruusch, en föchelege Ruusch, en oovetaaserede Ruusch.» De Hampedischt het no en Goobs abloh, cheet si gege d Hansjockezischgeseeffe ai, ond säät zonnere: «Ond du bischt e wüeschti, e föchelich e wüeschti, e oovetaasered e wüeschti, aber i bi moon wieder nüechter.»

Sebedoni

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Kultiviert sind Leute, denen es noch auffällt, wenn ein einziger unter ihnen auf eine Idee kommt.

○

Darf man wirklich davon ausgehen, dass das Missvergnügen an der Bildung kleiner wäre, wenn das Missvergnügen an der Schulbildung nicht so gross wäre?

○

Wenn jemand irgendwo bloss «wohnhaft» ist, steht zu befürchten, dass er dort nicht eigentlich lebt; und wer vor allen Dingen lebt, dürfte Mühe haben, eine Wohnung zu finden.

○

Um zu leben, muss man abschalten. Zuerst die «Glอตze», dann die Glotzsucht überhaupt.

○

Versuch einmal, einen Satz zu formulieren, der mehr ist als ein «gedunsenes Nichts» (Ludwig Hohl) – und du hast einen gediegenen Satz vor dir.

○

Aufkleber für sprachlich Entkräftete: «Sprachkraft? – Nein danke!»

IHREM PROFIL ZULIEBE. BORKUM RIFF.



Mild und aromatisch. Champagne, Whiskey, Rum, Cognac, Cherry, Black Cavendish.

Importeur: A. Dürr & Co. AG, Zürich